Folder
_Aussenseite

Folder
_Innenseite

„Istanbül in Osnabrück“

Große Gildewart 21 in Osnabrück

Programı

Fr. 3.2.06, 19 Uhr **„Istanbul in Osnabrück“** - Happening

Sa. 4.2.06, 20 Uhr **Filmfest-Selection**
Holger Tepe vom unabhängigen Filmfest zeigt vom Plastik inspiriertes Filmmaterial, Eintritt 4 €

Sa. 5.2.06 ab 15 Uhr **Piknik**
Bei diesem geselligen Vergnügen mit Ausflugscharakter ist Mitmachen angesagt: Ob es das Lieblingsspiel ist, eine Tanz- oder Musikdarbietung, eine Kleinigkeit zu Essen – die Veranstaltung lebt von der Überraschung und Kreativität derjenigen, die dort aktiv werden möchten. Kontakt für Details bei Carola Rümper 0541-82029

Gezi karakterini taşıyan bu günün özelliği ziyaretçilerin katılım sağlayabilecek olmasıdır. Herkes en sevdiği oyunu getirmekte yada dans-müzik gösterisi sunmakta özgürdür. Katılımcıların aktif ve kreatif katılımı bu birlikteliğin süprizi olacaktır.

Sa. 11.2.06, 20:30 Uhr
“... Stand by ...“
unterbrochen von akustischen Snippets und Sekundenfilmen.
von/mit Uwe Moellhusen und anderen Personen

Um ca. 21:30 Uhr **„Blind Fragment“**
Eine spekulative/fiktive „found sound - text - elektronik“ Performance zum Thema Planetcity!
von Uwe Moellhusen und Mitgliedern der Gruppe Weltausstellung (OS-Düsseldorf), Eintritt 4 €

Mavi Salon

Unter der Woche wird das „öffentliche Wohnzimmer“ zum Mavi Salon (ab 20 Uhr) mit kleineren Aktionen wie Lesungen, Tanzperformances, Musikauflegen, Diskussionen, Spielen, ...

Di. 7.2.06, 20:30 Uhr **„Süper Bilastik“**
Eine deutsch-türkische Lach- und Sachgeschichte zum Zuhören, Mitmachen und Vokabeln lernen.
Die Comedy von Sabina Ortland erzählt von einer jungen deutschen Aussteigerin, die in die Türkei zieht. Als naiver Ausländerin, sprach- und kulturunwissend, widerfährt ihr dort nicht nur mancher Fauxpas, sondern auch eine absonderliche Geschichte, in der Plastiktüten eine besondere Rolle spielen.
Sabina Ortland: Autorin und Organisatorin von Migrationsprojekten

Mi. 8.2.06, 20:30 Uhr **„KünstlerInnentreff“**

Do. 9.2.06, 20:30 Uhr **„Meisterin der Illusion“**
Die Meisterin der Illusion füllt „Wind“ in gelbe Plastiksäcke. Atemluft wird produziert, abgefüllt und großzügig weiter verteilt, um den Mitmenschen einen langen Atem zu ermöglichen.
Experimentelles Theater inszeniert von Anne Kuhlemann (Musiktheater)

Projektraum vom 3.2. bis 12.2.2006

Workshopların

Mo. 6.2.06
von 19:30 bis 21:30 Uhr **„Wie der Saftmixer zum Orakel wird“**
Man nehme eine Prise Phantasie, hebt etwas Mut unter, gibt für den fruchtigen Geschmack eine Portion Freude am Spiel bei und drückt dann auf Start – voilà, nach dem ersten Schluck tut der Trunk seine Wirkung und der Mixer beginnt als Orakel zu dir zu sprechen.
Diese Mischung bekommt jedem Alter, Zutaten nicht vergessen, - der Rest wird sich ereignen. Teilnehmen können alle Menschen, die sich ein tête-à-tête mit der Inspiration nicht entgehen lassen möchten.
Bitte mitbringen: lockere Spielkleidung, falls vorhanden Gymnastikschläppchen oder dicke Socken, und einige Gegenstände aus Plastik.
Antonia Klostermann: Kunst- und Theaterpädagogin
max. 10 Personen; Kosten 4€

Sa. 11.2.06
von 14 bis 16 Uhr **„Theaterspiel mit wenig Worten“**
Nach dem Theaterpädagogen Augusto Boal werden Bildercollagen entworfen zu den Themen: Kommunikation und Nichtkommunikation, Fremdsein und Begegnung.
Bitte bequeme Kleidung und Schuhe mitbringen.
Sibel Karakusch: Theater- und Sozialpädagogin, Leiterin der interkulturellen Theatergruppe im internationalen Zentrum „ Die Brücke“ | Münster.
8 Personen; Alter 15 –25 Jahren, Kosten 4€

Mo 6.2. und Mi 8.2. vormittags für Schulklassen sowie
Di 7.2. und Do 9.2. ab 16 Uhr für außerschulische Gruppen und Interessierte
Zudem sind individuelle Terminvereinbarungen möglich.

„Raum schaffen mit Plastik“
Installation oder Skulptur? Beim gemeinsamen Ausbau des „öffentlichen Wohnzimmers” kann die Faszination des Materials und das partnerschaftliche Konstruieren erlebt werden.
Eine Künstlerin von DBPNI

Für **Anmeldungen** und Fragen zu den Workshops und Schulangeboten:
Carola Rümper 0541-82029, mobil 0177|7418834, c.ruemper@12move.de

www.dbpni.de

Auf der Internetseite www.DBPNI.de sind ausführlichere Informationen zu den Inhalten der Workshops als auch allgemeine Einführungen verfügbar. Im Anschluss an den Projektraum werden weitere Workshops angeboten.

Künstlerinnengruppe DBPNI

im Kulturwerk Bildende Kunst Osnabrück e. V.

Beate Lechler
“Kunst ist Kommunikation” -Die Konzeptkünstlerin und freie Kuratorin realisiert interaktive und kommunikative Projekte im öffentlichen Raum; Kulturmanagement, Unternehmenskommunikation
kontakt@raum-k.de, 0541-7501664,
mobil 0172|1544203

Marion Tischler
Künstlerin (Bereich Malerei, interaktive Kunstprojekte wie z.B. KunstKomet), Mediendesignerin (Print- und Webbereich), Kunstdozentin, pädagogische und künstlerische Mitarbeit in interkulturellen Projekten
kontakt@mariontischler.de, 0541-434324,
mobil 0162|4360790

Carola Rümper
Die Künstlerin beschäftigt sich seit 1999 mit der Erforschung der Rümperschen Population. Durch Aufenthalte in europäischen und außereuropäischen Staaten konnten in den vergangenen Jahren umfangreiche Ergebnisse erzielt werden.
c.ruemper@12move.de, 0541-82029,
mobil 0177|7418834

Ausstellung zum Firmenjubiläum der Firma Schomaecker, Melle

Material: Plexiglas Größe: 2000 mm x 900 mm

1880 - 1896 Von der Idee zur Fabrik

Heinrich Schomäcker geb. 1835

Friedrich Schmatmeier geb. 1839

1880 Die Stiefbrüder Heinrich Schomäcker und Friedrich Schnatmeier gründen die „Wagenfedernfabrik Schomäcker & Co.".
Beide hatten zuvor das Schmiedehandwerk gelernt. Schomäcker betrieb bereits seit 1872 eine eigene Schmiede-Werkstatt in Hamburg. Da sie sich mit der Reparatur von Kutschen und Wagen auskennen, begeistern sie sich für die Idee, das am meisten beanspruchte Bauteil einer Kutsche, die Feder, kostengünstig in einer Fabrik herzustellen.
Mit acht Arbeitskräften eröffnet Friedrich Schnatmeier auf dem elterlichen Hofgrundstück in Altenmelle die Wagenfedernfabrik.

1886 tauschen die Brüder ihre Aufgabenbereiche: Friedrich Schnatmeier übernimmt den Hamburger Betrieb und kümmert sich um den Vertrieb der Altenmeller Wagenfedern in Norddeutschland und im nordeuropäischen Ausland. Schomäcker führt die Weiterentwicklung des Altenmeller Unternehmens fort.

1888

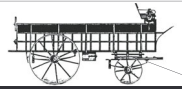
1888: Mit der Ausweitung des Betriebes erhöht sich der Kapitalbedarf. Mehr als 80 Arbeiter werden inzwischen beschäftigt. Es gelingt den Brüdern mit Unterstützung eines Bankunternehmens, Geldgeber zu gewinnen. Die Firma wird umgewandelt in die „Altenmeller Wagenfedern Aktiengesellschaft".

Die Entwicklung der Firma verläuft weiter sehr günstig.
1889, 1890 und 1895 werden Industrieausstellungen in Hamburg, Bremen und Lübeck beschickt.
Goldene Medaillen und andere höchste Auszeichnungen können für die Qualitätsarbeiten entgegen genommen werden.

1895: Die Umwandlung der Firma in eine AG bringt den Brüdern kein Glück. Die Aktiengesellschaft verspekuliert sich bei einem anderweitigen Geschäft. Schnatmeier und Schomäcker werden für den Millionenverlust verantwortlich gemacht und als Vorstands-vorsitzende entlassen. Doch die Brüder lassen sich nicht unterkriegen: Sie errichten noch im gleichen Jahr ein Konkurrenzunternehmen, das der Aktiengesellschaft die Stammkundschaft entzieht. Nach dem Konkurs der AG 1896 kaufen sich die Brüder mit finanzieller Hilfe von Freunden ihre Fabrikanlagen zurück. Von nun an bleibt das Unternehmen in Familienbesitz.

1896

1896 strukturiert sich das Unternehmen neu.
Die Leitung des Betriebes wird dem Kaufmann Rudolf Tönsjost übertragen. Werksmeister sind zu diesem Zeitpunkt Hermann Potthoff, Heinrich Becker und Franz Held. Held ist eine der angeworbenen Fachkräfte aus dem Elsaß.



Geschäftswagen um 1900

Halbelliptikfeder

Phaeton um 1900

Elliptikfeder

Stellenanzeige im Meller Kreisblatt
22. Mai 1883

60 bis 70 tüchtige
Maurer und
Handlanger
Dauernd guten Lohn bei anstrengender Arbeit.
H. Brüner & Komp.,
Bauunternehmer,
Dornbusch bei Melle.

Solide Maurer
Meller Kreisblatt Nr. 61
Aug. Stöver, Melle.

Schmiede- und
Schlossergesellen
finden dauernde Beschäftigung in der Wagenfedernfabrik von
H. O. Schomäcker, Hamm.

Zu Neujahrs oder Februar Beginn
suche einen Knaben zur Lehre
pro Mann. Offerten unter R. Nr.
Meller Kreisblatt Nr. 61.

Gutsche sofort
unter günstigen Bedingungen. Wo, sagt die Expedition dieser Zeitung.

1 Ackerfuchl
1 Wohnung,
bestehend aus 1 Stube, Küche, 1 Gelaß, Boden und Keller, Garten und Hofraum, Anfangs April zu vermiethen.
C. Eschmann.

Es werden Elliptikfedern für Kutschen, Chaisen, Land- und Transportwagen hergestellt.
Erhebliches handwerkliches Geschick erfordert das Schmieden der zur Feder gehörigen Gehäuse. Da es noch keine Walzen gibt, mussen die Decklagen noch von Hand ausgehämmert werden.
Als Glühofen dienen einfache Kohlenöfen.

1883/84: Schon bald wird der Betrieb in Altenmelle ausgebaut. Er erhält eine kleine Dampfmaschine und zwei Walzen. Das Angebot wird erweitert.

1884

In anderen Regionen Europas ist die Federnfertigung schon weiter fortgeschritten. Um erfahrene Fachkräfte aus dem Elsaß heranzuholen, werden 1885 acht Werkswohnungen am Rande des Fabrikgeländes gebaut. Es sind Doppelhäuser, die vermietet oder gegen Abzahlung vergeben werden. Die Federnfabrik Schomäcker & Co. ist vermutlich der erste Betrieb in Melle, der wegen des damaligi akuten Wohnungsproblems Häuser für Arbeiter errichtet.

1885 hat die Firma zwischen 35 und 40 Beschäftigte.

Wohnunbauten um 1890

Fabrikanlage und Wohnhaus 1887

1889: Durch Ankauf wird das Firmengrundstück erweitert, es wird die so genannte Schosterei gekauft, ein Neubauernhof neben den Werkshäusern. Neue Fabrikationsgebäude werden errichtet. Das Werk wird kontinuierlich mit weiteren Maschinen ausgestattet:
1890 bekommt die Gesenkschmiede Fallhämmer, mit denen die Federngehäuse u. a. gepresst werden.
1892 werden die Glühöfen verbessert.

1892 errichtet die Firma für die Arbeiter ein „Casino":

Das Meller Kreisblatt meldet am 26.1.1892:

Kurz darauf berichtet das Meller Kreisblatt über die Einweihungsfeier:

Erweiterung der Anlagen 1895

Gefolgschaft der Wagenfedern A.-G. 1896

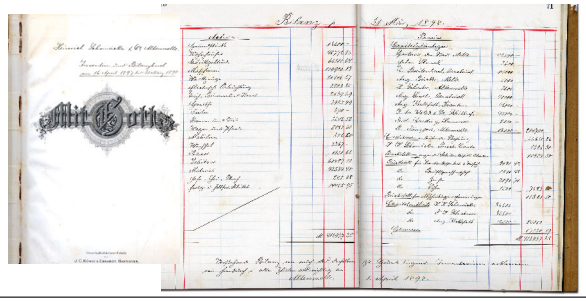
Ausstellung zum Firmenjubiläum der Firma Schomaecker, Melle

Material: Plexiglas Größe: 2000 mm x 900 mm

1897 - 1924 Wachstum und Wandel

1898

1898 werden im Altenmeller Werk um 115 Arbeiter beschäftigt. Die Herstellungsmenge liegt bei 66.600 Wagenfedern und 6.000 sonstigen Beschlagteilen. Dreiviertel der Produktion verbleibt in Deutschland, der Rest geht ins Ausland. Der Gesamtumsatz beläuft sich auf ca. 400.000 Mark.
Die Firma besitzt eine 45-PS-Dampfmaschine und einen 40-PS-Gasmotor.



Friedrich Schomaecker

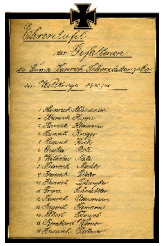
1915

1904 stirbt Heinrich Schomäcker. Sein Bruder Friedrich Schnatmeier wird alleiniger Inhaber. Da er zu diesem Zeitpunkt den Schomäcker-Betrieb in Hamburg führt, wird das Unternehmen in Altenmelle vom Prokuristen Rudolf Tönsjost weiter geleitet.

Die folgenden Jahre sind gekennzeichnet von ruhiger und steter Weiterentwicklung des Betriebes.

Erst der Weltkrieg 1914-1918 bringt gewaltsam Umwälzungen in das Unternehmen: Die Mehrzahl der Arbeiter wird zum Kriegsdienst herangezogen.

An die gefallenen Werksangehörigen erinnert die Ehrentafel in der Firmenchronik von 1938.

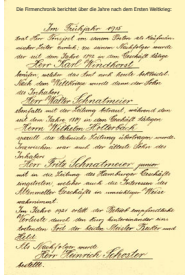


Walter Schomaecker
gef. 1916

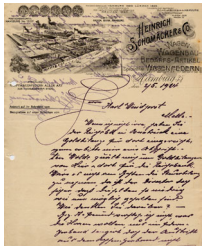
Fritz Schomaecker
gef. 1918

In den Jahren nach dem Krieg werden die Aufgaben neu verteilt. Die Söhne Friedrich Schnatmeiers steigen in das Unternehmen ein: Der jüngere Sohn Walter übernimmt die Leitung des Federnwerks Altenmelle, der ältere Sohn Fritz tritt in die Geschäftsleitung in Hamburg ein.

Die Firmenchronik berichtet über die Jahre nach dem Ersten Weltkrieg:



1924 Der Firmeninhaber Friedrich Schnatmeier aus Hamburg wendet sich in einem Schreiben an seinen Altenmeller Prokuristen Windhorst. Ihm solle doch bitte die Abschrift einer für die Reichsbank erstellten „Goldbilanz" zugeschickt werden, da sein Freund und Geldgeber ben Wolde ihn darum „quäle". Er fragt seinen Prokuristen um Rat: „Wäre es nicht am besten, die Steuerbilanz zu nehmen, da [...] dieselbe so niedrig wie nur möglich gehalten sind. Wie denken Sie darüber?"



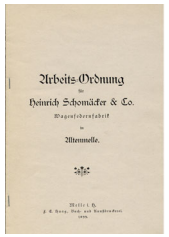
Erster Daimler Lastwa-

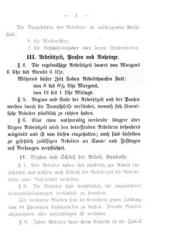
Quer-

Opel 5 Tourenwagen

Dreiviertelelliptic-

1921



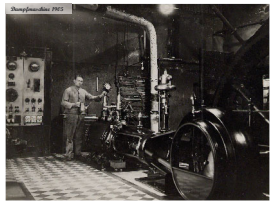


Die Arbeitslöhne der in Melle ansässigen Betriebe sind sehr unterschiedlich. Körperlich harte und auch ausbildungsintensive Arbeit werden deutlich besser entlohnt.
Eine Liste gibt Aufschluss über die im Jahr 1900 gezahlten Tagelöhne an männliche Arbeitskräfte:

Fleischwarenfabrik Helling:	
- 2,30 Mark	1,40
Treibriemenfabrik Herold:	
- 1,80 Mark	1,20
Dachpappenfabrik Schlüter & Starcke:	
2,10 - 2,60 Mark	
Federnfabrik Schomäcker:	
- 5,00 Mark	2,00

Der hohe Tagelohn bei Schomäcker lässt sich teilweise auf Akkordarbeit zurückführen.

1900

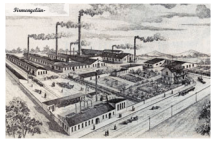

Dampfmaschine 1905

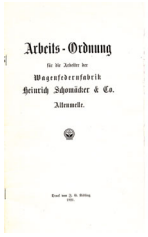
1905 wird eine Augsburger Dampfmaschine, 1906 eine elektrische Lichtanlage mit Akkumulatorenbatterie erworben.

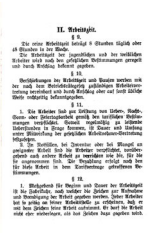
Schaltanlage der elektrischen Centrale

Arbeiterschaft 1908 in drei

Die Philosophie der Unternehmen dieser Zeit: „Die Schornsteine müssen rauchen!"







Ausstellung zum Firmenjubiläum der Firma Schomaecker, Melle

Material: Plexiglas Größe: 700 mm x 1500 mm

Karte
_Vorderseite

Drei bringen Plastik nach Istanbul

www.DBPNI.de

8.-16.10.05

Utilizable plastic bags are the material for a temporary, local specific space installation at the same time to the Istanbul Biennale.

To escape from the hectic and the restlessness of Istanbul there will be a magic relaxation-unit in form of an architectural sculpture in the public area created. Passing People can codesign this (social) sculpture.

We take part in the art fair Artist 2005 at 15. | 16.10.
Tüyap Fair, Convention and Congress Center, Beylikdüzü | Istanbul
www.tuyab.com.tr

DBPNI are: Beate Lechler | Carola Rümper | Marion Tischler

ARTIST 2005

Karte
_Rückseite

beate.lechler@osnanet.de
c.ruemper@12move.de
kontakt@mariontischler.de

contact@DBPNI.de

supported by OSNABRÜCK

DBPNI comes from different cultural projects and practice fields.

Important methods of these projects are the inclusions of the public area into own practices as well as the offer to the open participation and public influencing control. Communication, dialogue and action represent a substantial component.

All of them work internationally and realized longer work stays in European and non-European culture areas.

Starting point for the project idea is the desire for cross-linking and exchange with contemporary artists of other cultures.

Flyer
_vierseitig

Nena Schröder

Coaching - Training
Persönlichkeitsentwicklung

Um klar zu sehen,
genügt schon oft
ein Wechsel
der Blickrichtung.

Zitat von Antoine de Saint de Exupéry

Persönliche Entwicklung durch

Coaching
für Ratsuchende in privaten und beruflichen Belastungssituationen

Training
für erfolgreiches Selbstmanagement und Erweiterung beruflicher Kompetenz

Belastungen-Konflikte-Krisen

Berufstätige sind häufig starken Belastungen ausgesetzt, insbesondere dann, wenn sie Verantwortung für andere tragen.

Sie stehen im Spannungsfeld unterschiedlichster Interessen und haben vielfältige Erwartungen und Anforderungen zu erfüllen, die konfliktträchtig sein können.

Diese berufliche Realität und persönlichen Ansprüche können zu körperlichen und seelischen Belastungen führen.

Sensibel für sich selbst zu sein, Warnsignale bzgl. einer Burnout - Entwicklung wahrzunehmen, bedeutet für viele, die eigenen Grenzen anzuerkennen. Und genau das ist für die meisten nur schwer möglich.

Sinnkrisen und Bilanzkrisen können entstehen, wenn sich der Mensch nicht mehr im Einklang mit seiner Seele befindet.

Coaching-Training

Ich biete Coachingstunden an, in denen sich der ratsuchende Mensch mit seiner persönlichen Belastungssituation im beruflichen Alltag auseinandersetzen kann.
Hier können spezielle Themen vertieft und individuelle Lösungsansätze erarbeitet werden.

In meinen Kommunikationstrainings werden für ein erfolgreiches Selbstmanagement Fertigkeiten vermittelt, die das Zusammenspiel physischer, emotionaler und mentaler Vorgänge erfahrbar und veränderbar machen.

In Hinblick auf die berufliche Kompetenz werden kommunikative Fähigkeiten erweitert, die ein balanciertes Miteinander ermöglichen.

Optionsspektrum (Auswahl)

Neurolinguistisches Programmieren (NLP) I Konfliktlösungsmodelle z.B. Gewaltfreie Kommunikation I Methoden zur Streßbewältigung I Mentales Training z.B. in gesundheitlichen Krisen

Coachingthemen - Trainingsschwerpunkte

Berufliche Identität
Selbstverständnis der beruflichen Rolle
Erfolg und Zufriedenheit im Beruf
biografische Wurzeln im beruflichen Kontext
systemische Aspekte

Kommunikation & Konfliktlösung
Selbstkompetenz und Soziale Kompetenz
Konfliktmanagement

Stressbewältigung
Stressmodelle und Belastungsfaktoren
Stressprävention | Burnout Prävention
Entspannungstechniken
Mentales Training

Work-Life-Balance I Arbeitsentlastung
Arbeitsorganisation und Zeitmanagement
Beruf - Familie - Freizeit

Nena Schröder
Lehrcoach (EGA I DVNLP)
Lehrtrainerin (DVNLP)
Ziegelstraße 32b
D-49074 Osnabrück

T 05 41 | 20 10 48
F 05 41 | 20 15 79
nenaschroeder@t-online.de

www.nenaschroeder.de

design: marcus.tischer@oswnet.de

Visitenkarte

www.nenaschroeder.de

Nena Schröder

Coaching - Training - Persönlichkeitsentwicklung

T 0541 | 201048

info@nenaschroeder.de

F 0541 | 201579

Ziegelstraße 32b

D-49074 Osnabrück

Visitenkarte

Flyer
_vierseitig_innen

Coaching Training Persönlichkeitsentwicklung
CTP

Wieviel Zeit, wieviel Energie und wieviel Geld wird in Ihrem Unternehmen verschwendet, weil die Mitarbeiter in Konflikten stecken?

Verschwendung vermeiden - Konflikte erkennen und lösen !

Energiefresser Spannung:

Verschwendung wertvoller Ressourcen durch Konflikte, die nicht erkannt oder nicht analysiert oder nicht gelöst werden

**und dadurch
bedrohliche Situationen erzeugen,
unprofessionelles Handeln hervorrufen,
zu Stress und schlechtem Arbeitsklima führen
und letztendlich dem Ruf Ihres Unternehmens schaden.**

**Sagen Sie „Nein" zu dieser Verschwendung.
Werden Sie initiativ.**

Nutzen Sie die Vorteile von CTP - Kompetentes Konfliktmanagement!

Das Konzept von CTP:

Aufbau einer Konfliktkultur
Wie sinnvoll sind Konflikte?

Konfliktanalysen
Um was geht es wirklich?

Konfliktlösungen
Unterwerfung oder Konsens ?

Konfliktinterventionen
Aktivierung der Konfliktlösungskompetenzen

Integration in den Arbeitsalltag

Mobbing in lösbare Konflikte umformen

Einladungskarte
vorne

Kunst Komet

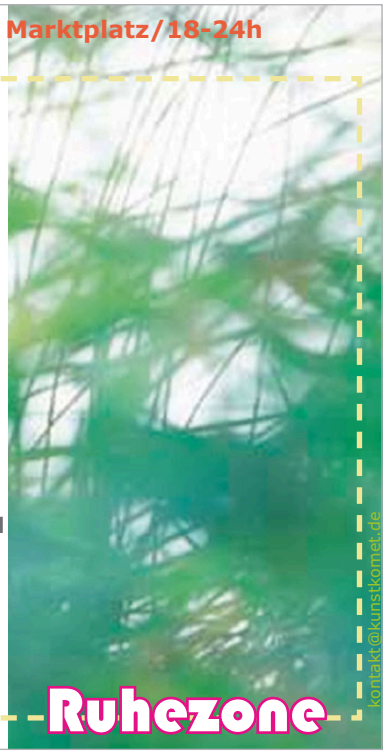
Kulturnacht 28.8.04

/Fritz-Wolf-Platz/Nähe Marktplatz/18-24h

Das besondere Glücks-moment der Kulturnacht: **ein Wurfspiel mit Ringen!** Sind üblicherweise die drapierten Gewinne kitschig, billig und ram-schig, irritiert Kunst-Komet durch Objekte aus der Gegenwartskunst.

/Theatervorplatz /ab 15h

Ein versteckter und wenig beachteter Grünbereich wird mit Kunst vernetzt. Lichtinszenierung und Klangcollagen verfremden Raumgeometrie und Naturelemente dabei soweit, dass für die Kulturnacht ein einmaliger Ort der Besinnung entsteht. RUHEZONE.
Die Intervention im Raum ist interaktiv, fühlbar - und kommunikativ.
Ab 23h wandelt sich das Areal zur Twilightzone mit experimentellem Performanceprogramm.



kontakt@kunst-komet.de

KunstKomet-Aktionen zur *Kulturnacht*

28.8.04

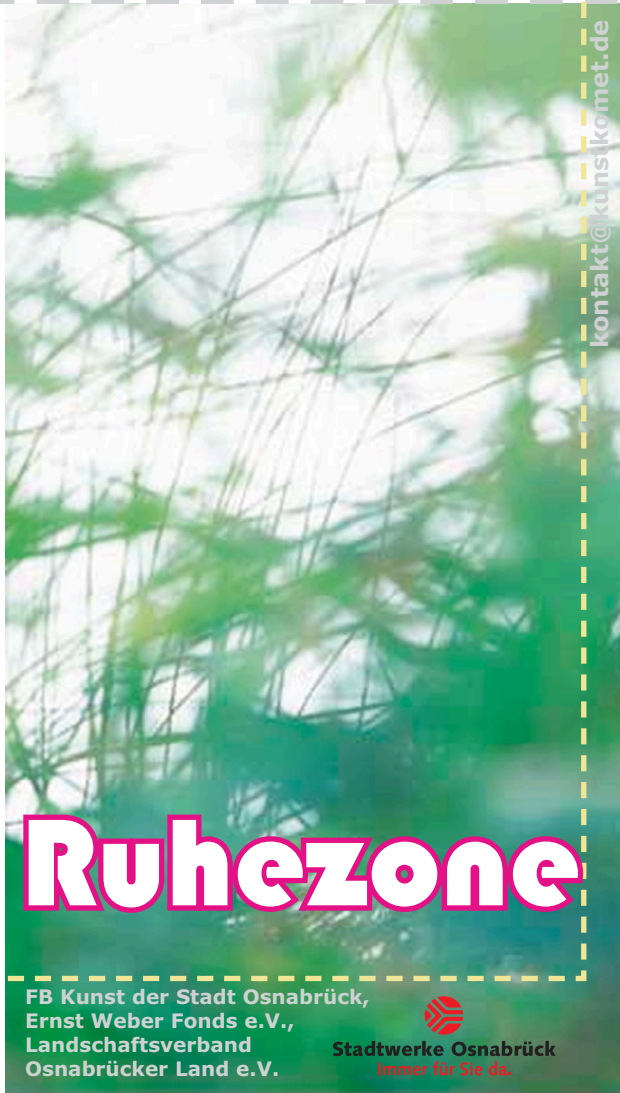
Neues Glück

Das besondere Glücks-moment der Kulturnacht: **ein Wurfspiel mit Ringen!** Sind üblicherweise die dra-pierten Gewinne kitschig, billig und ramschig, irritiert KunstKomet durch Objekte aus der Gegenwartskunst.

/Theatervorplatz /ab 15h

/Fritz-Wolf-Platz/Nähe Marktplatz/18-24h

Ein versteckter und wenig beachteter Grünbereich wird mit Kunst vernetzt. Lichtinszenierung und Klangcollagen verfremden Raumgeometrie und Natur-elemente dabei soweit, dass für die Kulturnacht ein einmaliger Ort der Besinnung entsteht.
RUHEZONE.
Die Intervention im Raum ist interaktiv, fühlbar - und kommunikativ.
Ab 23h wandelt sich das Areal zur Twilightzone mit experimentellem Performanceprogramm.

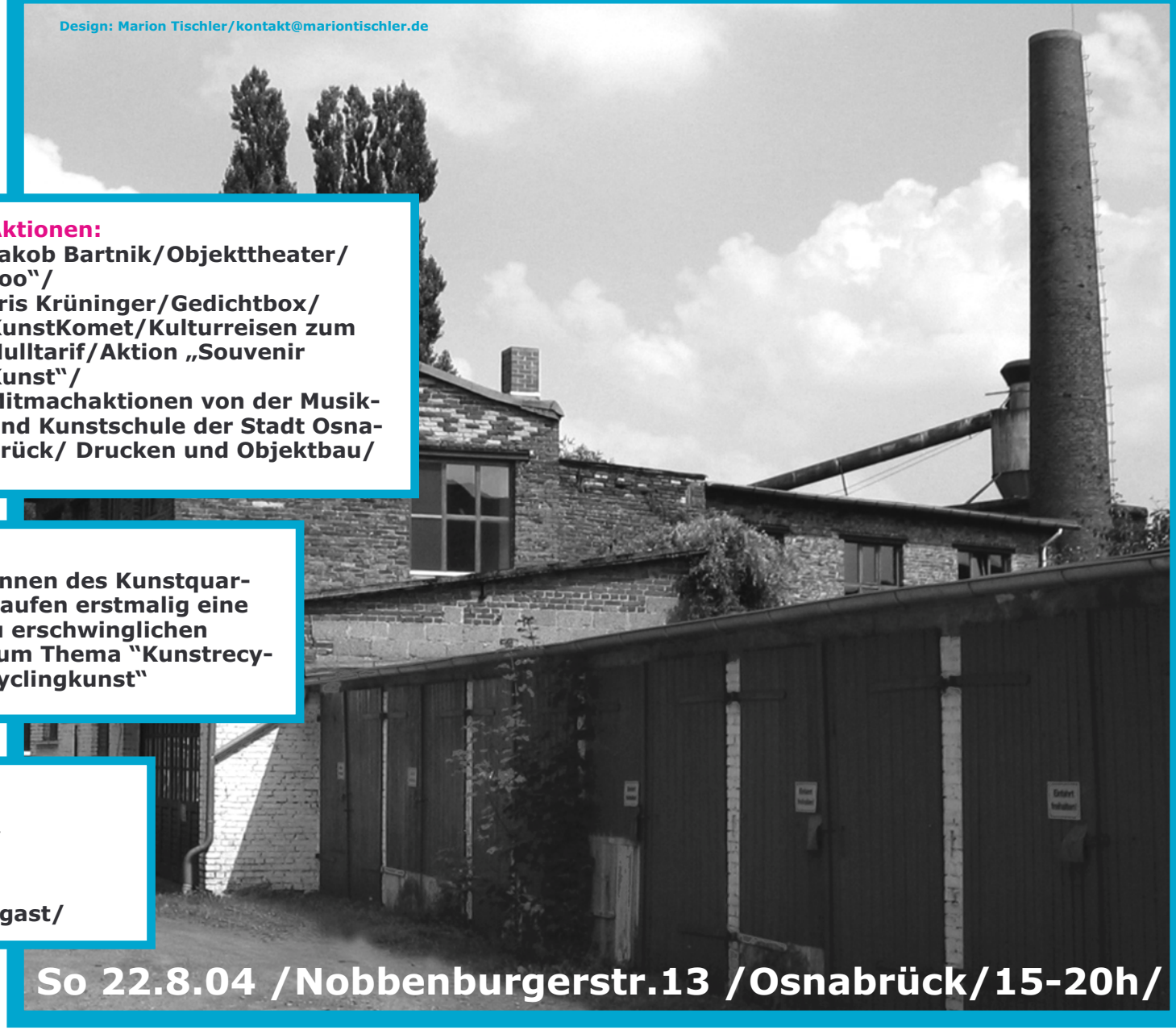


FB Kunst der Stadt Osnabrück,
Ernst Weber Fonds e.V.,
Landschaftsverband
Osnabrücker Land e.V.

Stadtwerke Osnabrück
Immer für Sie da.

fünf²

Design: Marion Tischler/kontakt@mariontischler.de



Aktionen:
Jakob Bartnik/Objekttheater/ "oo"/
Iris Krüninger/Gedichtbox/ KunstKomet/Kulturreisen zum Nulltarif/Aktion „Souvenir Kunst"/
Mitmachaktionen von der Musik- und Kunstschule der Stadt Osnabrück/ Drucken und Objektbau/

KünstlerInnen des Kunstquartiers:
Jakob Bartnik/Josef Brune/ Angela Große/Sonja Koczula/ Mechtild Köder/Carola Rümper/ Marion Tischler/

Edition:
KünstlerInnen des Kunstquartiers verkaufen erstmalig eine Edition zu erschwinglichen Preisen zum Thema "Kunstrecycling-Recyclingkunst"

Musik-und Kunstschule der Stadt Osnabrück:
Manfred Blieffert/ Renate Hansen/Monika Herbst/Nele Jamin/ Monika Witte/

Gäste:
JazzForFun/
Iris Krüninger/
KunstKomet/
Stefan Suthe/
Überraschungsgast/

So 22.8.04 /Nobbenburgerstr.13 /Osnabrück/15-20h/

Offene Ateliers und Sommerfest

unterstützt durch: Stadt Osnabrück FB Kultur/ FOKUS e.V./ Freunde der Kunsthalle Dominikanerkirche e.V./

Einladungskarte
vorne

fünf²

Offene Ateliers und Sommerfest

/Sonntag 22.8.04/Nobbenburgerstr.13/49076 Osnabrück/15-20h/

unterstützt durch die Stadt Osnabrück FB Kultur, FOKUS e.V. und die Freunde der Kunsthalle Dominikanerkirche e.V.

1 Helle Jetzig 2 Josef Brune/Mechtild Köder/Carola Rümper/Marion Tischler 3 Richard Wake

4 Angela Große 5 Jakob Bartnik/Sonja Koczula/Jan Karow 6 Musik-und Kunstschule der Stadt Osnabrück

Einladungskarte
hinten

Gäste:
JazzForFun/
Iris Krüninger/
KunstKomet/
Stefan Suthe/
Überraschungsgast/

Edition:
KünstlerInnen des Kunstquartiers verkaufen erstmalig eine Edition zu erschwinglichen Preisen zum Thema "Kunstrecycling-Recyclingkunst"

KünstlerInnen des Kunstquartiers:
Jakob Bartnik/Josef Brune/
Angela Große/Sonja Koczula/
Mechtild Köder/Carola Rümper/
Marion Tischler/

Musik-und Kunstschule der Stadt Osnabrück:
Manfred Blieffert/
Renate Hansen/Monika Herbst/Nele Jamin/
Monika Witte/

Aktionen:
Jakob Bartnik/Objekttheater "oo"/
Iris Krüninger/Gedichtbox/
KunstKomet/Kulturreisen zum Nulltarif/Aktion „Souvenir Kunst"/
Mitmachaktionen von der Musik- und Kunstschule der Stadt Osnabrück/ Drucken und Objektbau/

fünf Programmpunkte in fünf Stunden

Sonntag 22.8.2004
Nobbenburgerstr. 13
49076 Osnabrück
15-20 h

fünf²

Design: Marion Tischler/kontakt@mariontischler.de

CD
Covercard_vorne

Logo
Vivamente Gesundheit

CD
Inlaycard

... so dass Heilung geschehen kann!
Trance zur Unterstützung Ihrer Genesung

Eine Produktion von Nena Schröder

Fantasiereisen sind Brücken zum Heilfaktor «Entspannung». Nutzen Sie dieses altbewährte Heilmittel, als Ihren Beitrag zur eigenen Genesung und schenken Sie Ihrem Körper liebevolle Aufmerksamkeit.

***Teil 1** ist geeignet für Menschen, die kurz vor einem operativen Eingriff stehen.*

***Teil 2** bietet sich an für Menschen, die entweder gerade eine Verletzung bzw. eine Operation hinter sich haben oder die generell ihre Selbstheilungskräfte mobilisieren möchten.*

Nena Schröder | Ziegelstraße 32b |
49074 Osnabrück | www.vivamente.de

GEMA
© 2004
Alle Urheber- und Leistungsrechte bei Nena Schröder

... so dass Heilung geschehen kann!

Nena Schröder

Nena Schröder

Trance zur Unterstützung Ihrer Heilung

Einladungskarte
_Vorderseite

Einladungskarte
_ Rückseite

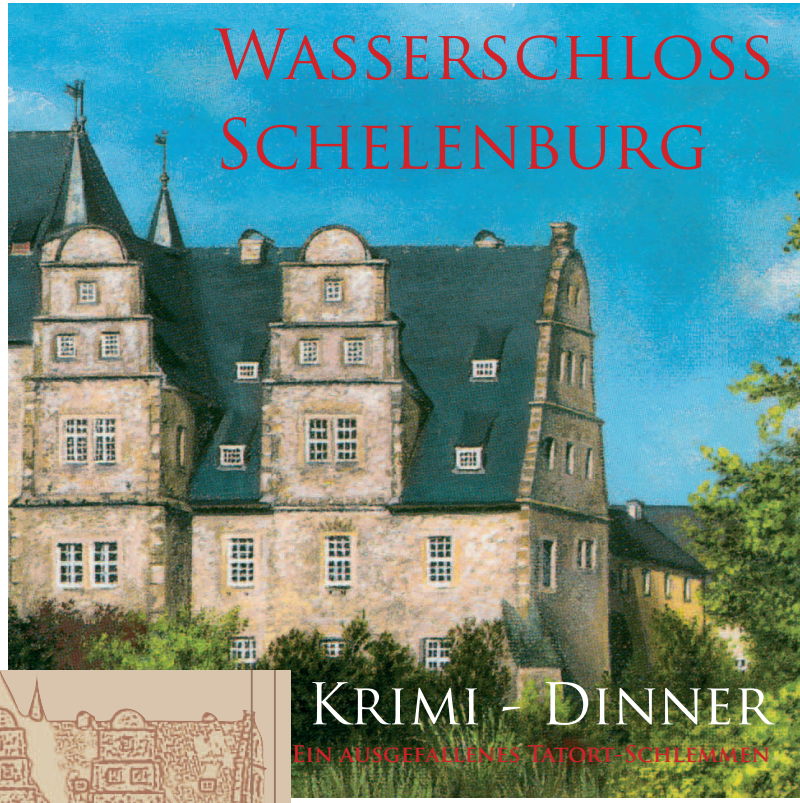
Plakat
_verkleinert

Plakat, Stadt Osnabrück
Preis für die beste Gestaltung

Karte
_Vorderseite

Bildbearbeitungen für Internetseite

Einladungskarte
- Klappkarte 30x30 cm



Menü

„Der Fälscher von London“
Tranchen vom gebratenen falschen Kalbsfilet
an Thunfischsauce
~
„Der Fluch der gelben Schlange“
Schaumsuppe von gelbem Paprika
mit Rauchlachseinlage
~
„Das Indische Tuch“
Poulardenbrust mit Mango-Curry gefüllt,
Okra - Schoten und Basmatireis
~
Agatha Christie „Black Coffee“
Cappuccinomousse

Dejan Ristic
Geschäftsinhaber
der Schelenburg

Tine Schoch
Musiktheater Lupe
„Die Tupperparty“

Astrid Heinrich
Tanzforum OS

Mord à la carte

Unterhaltung der Extraklasse, ein edles ausgefallenes Ambiente und exquisites Essen ergänzen sich zu einem außergewöhnlichen, stimmungsvollen Abend

Krimi - Dinner

Ein liebevoller, kulinarischer, mörderischer Hochgenuss - bestehend aus einem Aperitif, einem 4-Gänge-Menü und einer spannend inszenierten Kriminalgeschichte (exklusiv geschrieben von André Marx, Autor der Krimireihe „ die Drei ??? “, die von professionellen DarstellerInnen hautnah in Szene gesetzt wird.

Wir garantieren für Spaß, Spannung und (ent)sorgen selbstverständlich die Leiche.

Katalog
_ zusammen mit Harriet Steinert

INHALT

	SEITE
ROFA - WIR HABEN DAS ZEUG DAZU	3
SICHERHEITSKLEIDUNG	4-5
SCHUTZKLEIDUNG FÜR ENERGIEVERSORGUNGS-UNTERNEHEMEN	6-10
SCHUTZKLEIDUNG FÜR HITZEEXPONIERTE INDUSTRIEARBEITER	11-12
SCHWEIßER-SCHUTZKLEIDUNG	13-14
WARNKLEIDUNG	15-17
WETTERSCHUTZ	
IMAGEKLEIDUNG	
ZUNFTKLEIDUNG	
100 % BAUMWOLLE	24-25
MISCHGEWEBE	26-27
WINTERKLEIDUNG „POLAR“	28
ARBEITSKLEIDUNG	29
MISCHGEWEBE 60% BAUMWOLLE ROFA-OK, ROFA OK-DUO	30-32
MISCHGEWEBE 35% BAUMWOLLE ROFA EXPERT, ROFA SUPER-DUO	
100 % BAUMWOLLE ROFA PILOT, ROFA SPEZIAL, ROFA TOP	33-34
FARBEN	
EINSTICKUNGEN, KONFEKTION, PATCH-ABZEICHEN	
PSA-TESTS UND ZERTIFIZIERUNGEN	35
SERVICE	36
BESTELLHINWEISE	37
	38
	39

Katalog
_ zusammen mit Harriet Steinert

rofa

WIR HABEN DAS ZEUG DAZU.

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetuer adipiscing elit, sed diam nonummy nibh euismod tincidunt ut laoreet dolore magna aliquam erat volutpat. Ut wisi enim ad minim veniam, quis nostrud exerci tation ullamcorper suscipit lobortis nisi ut aliquip ex ea commodo consequat. Duis autem vel eum iriure dolor in hendrerit in.

Vulputate velit esse molestie consequat, vel illum dolore eu feugiat nulla facilisis at vero eros et accumsan et iusto odio dignissim qui blandit praesent luptatum zzril delenit augue duis dolore te feugait nulla facilisi. Lorem ipsum dolor sit amet, consectetuer adipiscing elit, sed diam nonummy nibh euismod tincidunt ut laoreet dolore magna aliquam erat volutpat. Ut wisi enim ad minim veniam, quis nostrud exerci tation ullamcorper suscipit lobortis nisi ut aliquip ex ea

Duis autem vel eum iriure dolor in hendrerit in vulputate velit esse molestie consequat, vel illum dolore eu feugiat nulla facilisis at vero eros et accumsan et iusto odio dignissim qui blandit praesent luptatum zzril delenit augue duis dolore te feugait nulla facilisi. Nam liber tempor cum soluta nobis eleifend option congue nihil imperdiet doming id quod mazim placerat facer possim assum. Lorem ipsum dolor sit amet, consectetuer adipiscing elit, sed diam nonummy nibh euismod tincidunt ut laoreet dolore magna aliquam erat volutpat.

GARNLAGER

PRODUKTION METERWARE

SCHLICHTEN

KETTBÄUME

WEBEN

PUTZEN UND SCHEREN

ROHGEWEBELAGER

RAUHEN

Einladungskarte
vorne

NACH DEM ANPFIFF...

Katalog

TREFF

MI
FE 22

Unternehmerinnen-Treff Osnabrück
Frau Beate Lechler
Uhlhornstr. 9

49080 Osnabrück

Tel.: 0541/ 7501664
Fax: 0541/ 8603616
E-Mail: blechler@os-net.de

Internet: k. A.

Branche:	Dienstleistung
Produkte:	k. A.
Standorte:	Region Osnabrück
Umsatz in 2002:	k. A.
Mitarbeiter Inland:	k. A.
Mitarbeiter gesamt:	k. A.
Absolventenbedarf in 2004:	k. A.
bevorzugte Fachrichtungen:	k. A.
Praxissemester, Praktikanten- und Diplomandenstellen:	k. A.
auch im Ausland:	ja
Einstiegsmöglichkeiten:	k. A.
Auswahl für den Einstieg:	k. A.

te:			
ka / Praxissemester:		Auslandsaufenthalte:	
e Aktivitäten z.B.		Thema der Diplomarbeit	
n Studium:		Qualität der Bewerbungsunterlagen:	
ng		Studiendauer:	

dungsberatung für Unternehmerinnen aus Hande

TREFF
OSNABRÜCK

www.utreff.de

Kontakt- und Kooperationsforum
für Unternehmerinnen aus Dienstleistung
und Industrie sowie Freiberuflerinnen

Kontakt:
Beate Lechler, Schnatgang 65, 49080 Osnabrück,
0541/7501664, info@utreff.de

vertreten durch:

Marianne Bähre
05461/886099
mariannebaehre@web.de
Coaching, Zielanalyse, Persönlichkeitstraining

Marion Beste
0541/75099275
marion.beste@osnanet.de
kfm. Dienstleistungen, Finanz- u. Lohnbuchhaltung, Buchung lfd. Geschäftsvorfälle, lfd. Lohn- und Gehaltsabrechnungen

Andrea Duffner
0541/409 58 73
andrea.duffner@t-online.de
Büro für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Schulung, Text, Konzeption

Sabine Hertramph
05404/95799-20
www.UB-Hertramph.de
Office-Management, Unternehmensberatung (Büro-Organisation, Rechnungswesen, Controlling, Schulung, Beratung)

Carol Hogg
0541/79975,
chogg@t-online.de
Dolmetscher- und Übersetzer-Service

Beate Lechler
0541/7501664
beate.lechler@osnanet.de
Unternehmenskommunikation
PR, NeueMedien, Mark

Quid agis
D. Ben Said 0541/600 88
www.Quid-agis.de